



2,729: Psychologie: Gruppenprozesse und Führung

Fach-Informationen

ECTS-Credits: 2

Zugeordnete Veranstaltungen

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
2,727,1.00 Psychologie: Gruppenprozesse und Führung	Deutsch	Ostendorp Anja

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

A) Sie halten das Nachdenken über Gruppenprozesse und Führung tendenziell für Zeitverschwendung und bevorzugen ein handfestes Rezept, das Ihnen den „one best way“ rund um das Thema Gruppenprozesse und Führung weist? Dann werden Sie hier wahrscheinlich nicht auf Ihre Kosten kommen. In der Lehrveranstaltung werden Ihnen keine fertigen Anleitungen wie die „besten Führungstipps“, „Manipulationstricks“ etc. präsentiert.

B) Sie haben Fragen zu Gruppenzugehörigkeiten und sozialer Beeinflussung, zu Konformität, Macht und Widerspruch, zu Führungsmodellen und Menschenbildern, zu Rollen, Verantwortung, Autorität und Authentizität? Oder Sie haben Lust darauf, solche Fragen zu entwickeln? Dann bringen Sie das Wichtigste bereits mit. Denn es zählt Ihre Bereitschaft, aktiv Fragen einzubringen, über mögliche Zusammenhänge oder Widersprüche nachzudenken und dabei auch einmal hinter scheinbar unumstößliche Tatsachen zu schauen.

Veranstaltungs-Inhalt

Familie, Schule, Clique, Verein, Projekt- und Arbeitsgruppe – wir alle sind in unterschiedliche, oftmals wechselnde Gruppen eingebunden. Häufig sind wir uns gar nicht bewusst, in welchem Ausmass wir dadurch beeinflusst werden. Ebenso wenig bewusst sind wir uns in der Regel, wie wir selbst Einfluss in Gruppen ausüben und Verantwortung übernehmen können.

In der Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns zunächst mit folgenden Fragen: Wie funktionieren Gruppen und wie verhalten sie sich zueinander? Welchen Einfluss haben Gruppen auf ihre einzelnen Mitglieder und wohin können Einzelne eine Gruppe führen? Anhand von Filmmaterial und mit Blick auf klassische sozialpsychologische Experimente nähern wir uns verschiedenen Gruppenphänomenen und fragen nach sozialen Rollen, Gruppenidentitäten, Beeinflussung, Konformität, Differenzierung und Widerspruch.

Auf dem Gebiet der Führungsforschung stossen wir auf folgende Fragen: Was ist gemeint, wenn von „Führungserfolg“ die Rede ist und was können Modelle dazu beitragen? Aus welchen Quellen kann sich eine Führungsperson legitimieren? Wie lässt sich das Spannungsfeld zwischen Individuum und Führungsrolle verstehen? Dabei erörtern wir, inwiefern einfache Theorien wie die des „grossen Mannes“ zwangsläufig an ihre Grenzen stossen, welche vielfältigen Faktoren realiter eine Rolle spielen und welche Annahmen und Menschenbilder jeweils zugrunde liegen. Schliesslich untersuchen wir verschiedene Aspekte von Macht und Mikropolitik und fragen nach Verantwortung(sübernahme), Komplexität, Autorität und Glaubwürdigkeit im Gruppen- und Führungsprozess.

Veranstaltungs-Ziel

Sie sind in der Lage, Chancen und Gefahren der Gruppenzugehörigkeit besser einzuschätzen und typische Prozesse in und zwischen Gruppen beim Namen zu nennen. Führung betrachten Sie nicht nur „von oben“, sondern auch „von unten“ bzw. „von der Seite“. So können Sie verschiedene Ansätze der Führung in Bezug setzen und Fragen nach Macht und Autorität differenziert bearbeiten. Nicht zuletzt sind Sie in der Lage, jenes komplexe Spannungsfeld zwischen Rolle und Authentizität abzustecken, in dem sich Führungskräfte heute bewegen.

Veranstaltungs-Struktur

Die Struktur leitet sich aus folgenden Kernfragen der Veranstaltung ab:

- Wie funktionieren Gruppen, wie sind sie strukturiert und wie entwickeln sie sich?
- Welchen Einfluss haben Gruppen auf ihre einzelnen Mitglieder und wohin können Einzelne (auch ohne formale

Führungsfunktion) eine Gruppe führen?

- Welche Relevanz haben Fragen nach Macht und Verantwortung für Gruppen- und Führungsprozesse?
- Was ist überhaupt „Führungserfolg“ und wie kann man sich diesem annähern?
- Warum stossen einfache Theorien wie die des „grossen Mannes“ an ihre Grenzen? Welche Rolle spielen situationale Faktoren? Was bedeutet Führung in Zeiten des „complex man“?
- Wodurch kann sich eine Führungsperson legitimieren? Was meint in diesem Zusammenhang die Rede von Komplexitätsmanagement, von „natürlicher Autorität“ und „Authentizität“?

Veranstaltungs-Literatur

Das Skript enthält die gesamte Pflichtlektüre der Lehrveranstaltung.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Prüfungs-Informationen

Prüfungsform

Zentral - mündliche Prüfung (Einzelprüfung in Gruppen) (100%, mind. 15 Min.)

Prüfungs-Hilfsmittel

Closed Book

Die folgende Regelung gilt für alle Prüfungen, unabhängig von Bedarf und Einsatz:

- Ein einfacher Taschenrechner ist zugelassen (Definition des einfachen Taschenrechners: siehe Hilfsmittelreglement vom 14. Dezember 2010 und beachte das Merkblatt «Taschenrechner»). Weitere EDV- und elektronische Kommunikationsmittel wie Notebooks, PDAs und Mobiltelefone etc. sind nicht erlaubt.
- Ein zweisprachiges Wörterbuch (ohne Handnotizen) darf benutzt werden, wenn die Prüfungsfragen und/oder -antworten nicht der Muttersprache entsprechen. Elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt.
- Die Beschaffung der erwähnten Hilfsmittel (inkl. Taschenrechner) ist ausschliesslich Sache der Studierenden.
- Es sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen.

Fragesprache: **Deutsch**

Antwortsprache: **Deutsch**

Prüfungs-Inhalt

Es gelten die Regelungen gemäss folgendem rechtsverbindlichen Merkblatt:

- [Merkblatt zur mündlichen Prüfung ReKo FS11](#) (PDF, 83 KB)

Hinweis: Klicken Sie auf dem Link um das Dokument abzurufen.

Prüfungs-Literatur

Prüfungsrelevant sind alle im Skript versammelten Texte sowie sämtliche Veranstaltungsfolien.

Beachten Sie bitte:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozenten/-innen, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

Veranstaltungsinformationen ab Biddingstart am 27. Januar 2011

Prüfungsinformationen für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 21. März 2011

Prüfungsinformationen für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 11. April 2011

Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.